

Sitzung vom 11. Februar 2025

Beschl. Nr. **2025-50**

7.6.1 Überschwemmungen
Werkbetriebe: Schürbach, Instandsetzung und Stabilisierung, Bauausführung
Hochwasserschutz und Aufwertung; Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

Ausgangslage

Die Starkniederschläge vom August 2021 führten zu erheblichen Schäden an der Gerinnesohle und den Bachböschungen des Schürbachs. Neben der Notwendigkeit, die Abflusskapazität des Gewässers zu erhöhen, ist der Schutz angrenzender privater Liegenschaften dringend geboten.

Die Planung für die erforderlichen Massnahmen wurde abgeschlossen, und die Projektfestsetzung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) wurde erteilt.

Folgender Beschluss ist bereits ergangen:

SRB 2023-100; Schürbach, Instandsetzung und Stabilisierung, Planung; Kreditbewilligung.

Projektbeschreibung

Das Projekt zur Stabilisierung und ökologischen Aufwertung des Schürbachs verfolgt mehrere zentrale Ziele. Zum einen soll die Abflusskapazität des Gerinnes auf ein 100-jähriges Hochwasserereignis (HQ 100) erhöht werden. Darüber hinaus werden die Gerinnesohle und die steilen Bachböschungen auf einer Länge von 140 Metern stabilisiert, um angrenzende private Liegenschaften vor Erosion und Abrutschungen zu schützen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts liegt auf der ökologischen Aufwertung des gesamten Bauperimeters. Hierbei wird eine naturnahe Verbauweise umgesetzt, die durch zusätzliche Strukturelemente ergänzt wird, um den Lebensraum für Feuersalamander und andere Arten nachhaltig zu verbessern. Angesichts der schwierigen Zugänglichkeit des Bachabschnitts werden bauliche Massnahmen mit einer langen Lebensdauer gewählt, um den Unterhaltsaufwand zu minimieren.

Die Massnahmen umfassen den Ersatz der beschädigten Holzschwellen durch eine Verbauung mit Steinblöcken, die Stabilisierung der Böschungen und die Integration ökologisch wertvoller Elemente. Die Planung der Arbeiten erfolgte in enger Abstimmung mit den Anrainerinnen und Anrainern sowie den zuständigen Fachstellen, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden.

Kreditantrag

Projektkosten (inkl. MwSt.) auf CHF 1'000 gerundet.

Leistungen	Kreditbedarf, CHF inkl. MwSt.
Baumeisterarbeiten; WÜRMLI & SÖHNE AG Bäretswil, gem. Offerte vom 09. Januar 2025	195'306.20
Kosten Vermessung	5'000.00
Eigenleistungen Werkbetriebe (inkl. Forstleistungen) (ca. 5% Realisierung)	10'000.00
Unvorhergesehenes (ca. 10 % der Baukosten)	19'693.80
Gesamtkreditbedarf	230'000.00

Im Aufgaben- und Finanzplan 2024–2028 sind für die Sanierung Schürbach, Hochwasserschutz CHF 200'000.00 eingestellt. Die Mehrkosten gegenüber dem Finanzplan entstehen aufgrund von Kostensteigerungen für Hochwasserschutzmassnahmen, umfangreicheren Massnahmen sowie unvorhergesehenen Herausforderungen.

Es sind keine Folgekosten zu erwarten.

Auftragsvergabe

Die nachfolgenden Freihändige Vergabe erfolgt gemäss Art. 16 ff. der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) bzw. der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich.

Die Arbeiten am Schürbach sind technisch anspruchsvoll und umfassen hochspezialisierte Massnahmen wie die naturnahe Stabilisierung von Gerinnesohlen und steilen Bachböschungen in Kombination mit Hochwasserschutzmassnahmen. Nur wenige Unternehmen verfügen über die erforderliche Erfahrung und die notwendige technische Expertise für diese Art von Bauprojekten. Daher wurde lediglich die WÜRMLI & SÖHNE AG, Bäretswil, um eine Offerte gebeten. Die Offerte in Höhe von CHF 195'306.20 (inkl. MwSt.) ist am 9. Januar 2025 eingegangen.

Die WÜRMLI & SÖHNE AG Bäretswil hat in der Vergangenheit ähnliche Projekte erfolgreich durchgeführt und sich als zuverlässige Partnerin in der Region bewährt. Zudem gewährleistet sie eine fachgerechte und termingerechte Ausführung der Arbeiten.

Termine

Baubeginn unter Einhaltung der Schonzeiten
Bauende

April 2025
August 2025

Kostenkontrolle

Konto	CHF inkl. MwSt.
Schürbach, Hochwasserschutz Konto Nr. 301.5030.06	200'000
Gesamtbetrag gemäss Finanzplan 2024 – 2028	200'000
Freigaben bisher: SRB 2023-100 vom 04. April 2023	60'000
Zwischensaldo	140'000
Kreditbedarf aktuell Vergabe Bauleistungen	230'000
Schluss Saldo	-90'000

Beiträge des Bunds und Kanton:

Der Stadt Adliswil wird ein Staatsbeitrag von höchstens CHF 30'888.00 zugesichert. Zusätzlich wird ein NFA-Beitrag (Nationaler Finanzausgleich) von höchstens CHF 108'109.00, im Rahmen der Programmvereinbarung mit dem Bund im Umweltbereich zugesichert.

Der Stadtrat fasst, gestützt auf Art. 39 Abs. 2 Bst. b, c und d der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

Beschluss:

1. Für die Bauausführung Hochwasserschutz und Aufwertung Schürbach wird ein Verpflichtungskredit in Höhe von brutto CHF 230'000.00 (inkl. MwSt.) auf das Konto 301.5030.06 bewilligt und freigegeben.
2. Der Auftrag der Bauleistungen für Hochwasserschutz und Aufwertung Schürbach im Betrag von CHF 195'306.20 (inkl. MwSt.) wird, gemäss Offerte vom 09. Januar 2025, an die WÜRMLI & SÖHNE AG Bäretswil, vergeben.
3. Die Abteilung Planung Werke wird mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt.
4. Dieser Beschluss ist öffentlich.

5. Mitteilung an:

- 5.1 Ressortleiter Finanzen
- 5.2 Ressortleiter Bau und Planung
- 5.3 Ressortleiter Werkbetriebe
- 5.4 Abteilungsleiter Forst
- 5.5 Abteilungsleiter Werkdienste
- 5.6 WÜRMLI & SÖHNE AG Bäretswil (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Thomas Winkelmann
Stadtschreiber